

Janke: Es werden keine Geschenke verteilt

Handball-Verbandsliga: Wietzendorf empfängt Eyendorf zum letzten Saisonheimspiel

Wietzendorf. Für den Handball-Verbandsligisten TSV Wietzendorf steht am Sonnabend zu ungewohnter Zeit – bereits um 19 Uhr – das letzte Heimspiel der Saison auf dem Programm. Zugleich ist die Partie des Tabellenfünften gegen den MTV Eyendorf für Detlef Janke der letzte Auftritt als TSV-Coach in der Sporthalle an der Kampstraße, ehe die Spielzeit eine Woche später mit dem Kreisderby bei der HSG Heidmark ihren Abschluss findet.

Mit dem MTV gibt morgen aber nun erst einmal eine Mannschaft ihre Visitenkarte ab, die sich in der Rückrunde massiv gegen den Abstieg aufgebaut hat und sich mit vier Siegen aus den letzten fünf Spielen auf Rang zehn vorgeschoben hat. Janke schätzt den Kontrahenten als sehr stark ein. „Für mich stehen sie in der Tabelle unter Wert da.“ Der MTV hat vier der letzten fünf Partien gewonnen und dabei zuletzt den Tabellendritten aus Warberg und den Vierten aus Barsinghausen bezwungen. „Daher ist Eyendorf ein Gegner, den man sehr ernst nehmen muss.“ Und da der TSV aus dem Hinspiel, in dem die Wietzendorfer mit 26:44 ihre höchste Saisonniederlage kassierten, noch eine Rechnung offen hat, ist für den Coach eines völlig klar: „Es werden keine Geschenke verteilt.“

TSV will Serie ausbauen

Aber nicht nur die Schmach in Eyendorf sorgt beim TSV für hohe Motivation. Die Gastgeber würden zu Hause auch gerne ihre Siegesserie weiter ausbauen. Mit einem weiteren Erfolg kämen die Wietzendorfer auf elf Heimsiege in Folge. Dafür müsse sich sein Team im Vergleich zu den letzten beiden Auftritten in eigener Halle gegen die HF Helmstedt-Büddenstedt (29:28) und die SGH Rosengarten (32:27) aber wieder steigern.

Zwar werde man erst nach dem Spiel gegen Eyendorf sehen, ob die dreiwöchige Spielpause einen positiven Effekt hatte, doch Janke ist optimistisch: „Ich denke, die Pause hat uns gutgetan. Wir haben die Trainingsintensität vor Ostern etwas heruntergefahren und haben danach wieder eine Schippe draufgelegt. Personell sind wir bis auf Hinrich Bockelmann komplett, sodass ich also beste Chancen sehe, dass wir das Spiel erfolgreich gestalten.“ Trotz der ungewohnten Anwurfzeit.

Quelle: Böhme Zeitung